# GESUNDHEITSFÖRDERNDE KRANKENKASSENPOLITIK

## Theoretische Analyse und empirische Untersuchungen zu Möglichkeiten und Hindernissen der Integration der Gesundheitsförderung in den Handlungsbereich der gesetzlichen Krankenversicherung

Dissertation zur Erlangung des
Doktorgrades (Dr. rer. soc.)
des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften
der Justus Liebig-Universität Gießen

vorgelegt von
Christian Schmitz
aus Wuppertal

Gießen 1999

Hiermit erkläre ich, daß ich die Dissertation selbständig und ohne andere als die darin angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle der Literatur wörtlich oder sinngemäß entnommenen Stellen sind als solche kenntlich gemacht worden.

Christian Schmitz

## Danksagung

Die Thematik der Gesundheitsförderung im deutschen Gesundheitswesen erweist sich auch über die Grenzen dieser Arbeit hinaus als eine große interdisziplinäre Herausforderung. Mit dem Zustandekommen dieser Dissertation verbinde ich für die Zukunft den Wunsch, den wissenschaftlichen Diskurs, sowie auch die politische Praxis ein Stück weit mitgestalten zu können. Allen, die mich auf diesem Weg unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank.

Besonders möchte ich meinem Lehrer, Herrn Prof. Dr. Adalbert Evers, für die engagierte Betreuung und für die unermüdlichen Diskussionen danken, welche maßgeblich zu einer Schärfung meiner Ideen und zu einem Ausreifen der Konzeption dieser Arbeit geführt haben. Weiterhin danke ich Frau Prof. Dr. Rosemarie von Schweitzer dafür, daß sie mir im Vorfeld den Weg für eine Dissertation geebnet und mich nicht zuletzt fachlich dazu inspiriert und ermutigt hat, den interdisziplinären Ansatz der Oecotrophologie auf den Gegenstand des Gesundheitswesens anzuwenden. Darüber hinaus danke ich der Justus-Liebig-Universität Gießen für die materielle Unterstützung und den Vertrauensvorschuß, die mir in Form eines Graduiertenstipendiums gewährt wurden.

Für ihre wertvollen Anregungen danke ich auch Heike Nordmann, Susanne Büsse, Ulrich Rauch sowie Jan Böcken. Desweiteren danke ich den MitarbeiterInnen der von mir untersuchten Krankenkassen für ihre Kooperation und Hilfsbereitschaft. Brigitte Müller danke ich dafür, daß sie mir in den schwierigsten Phasen des Promotionsstudiums fachlich und persönlich zur Seite gestanden hat.

Schließlich danke ich meiner Familie, die mir stets ein Rückhalt war, und insbesondere meiner ‘Oma’ Berta, die mir mit ihren nunmehr 90 Jahren vieles von dem, was sich in dieser Arbeit über die gesundheitliche Versorgung in Deutschland wiederfindet, praktisch vor Augen geführt hat. Ich wünsche ihr von Herzen noch viele ‘qualitätsbereinigte’ Lebensjahre.

# Inhaltsverzeichnis

# Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| AEV | Arbeiter-Ersatzkassen-Verband |
| AOK | Allgemeine Ortskrankenkasse |
| AWO | Arbeiterwohlfahrt |
| BEK | Barmer Ersatzkasse |
| BKK | Betriebskrankenkasse |
| BSP | Bruttosozialprodukt |
| BVA | Bundesversicherungsamt |
| BzgA | Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung |
| DAK | Deutsche Angestelltenkrankenkasse |
| DGB | Deutscher Gewerkschaftsbund |
| DGE | Deutsche Gesellschaft für Ernährung |
| ebd. | ebenda |
| GAW | „Gesund alt werden“, gemeinsames Präventionsprogramm von 12 Ersatzkassen |
| GKV | Gesetzliche Krankenversicherung |
| GRG | Gesundheitsreformgesetz |
| GSG | Gesundheitsstrukturgesetz |
| HAGE | Hessische Arbeitsgemeinschaft Gesundheitserziehung |
| IKK | Innungskrankenkasse |
| KAiG | Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen |
| MDK | Medizinischer Dienst der Krankenkassen |
| MDS | Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen |
| NOG | GKV-Neuordnungsgesetze |
| ÖGD | Öffentlicher Gesundheitsdienst |
| RSA | Risikostrukturausgleich |
| SVRKAiG | Sachverständigenrat für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen |
| VdAK | Verband der Angestellten-Krankenkassen |
| VHS | Volkshochschule |
| WHO | World Health Organisation |
| zit.n. | zitiert nach |

# Abbildungsverzeichnis

# Tabellenverzeichnis